

8 Beweis, daß die Insul Femern von jeher

zweifeln. Mögte er nur ein mehres davon angeführt, oder einige Umstände bekannt gemacht und insonderheit ausgesaget haben, wem eigentlich das Land Femern gehorchet, ehe und bevor die Slaven sich desselben bemeistert.

Indessen müssen wir uns hiemit begnügen, und es kan uns gegenwärtig zulänglich seyn, wenn wir überzeuget sind, wasgestalt es so weit fehlet, daß tüchtige Geschicht-Schreiber, oder diejenige, welche Geographicas & Chorographicas descriptiones der Nordischen Reiche und Länder ausgeertiaet, die Insul Femern denen Insuln des Dänischen Reichs zugerechnet, daß sie vielmehr selbige nicht anders, den ein absonderliches Landgen von jeher angesehen und betrachtet. Wir haben uns schon zuvor auf HELMOLD bezogen, und ich wollen wir seine Worte anführen, deren er sich bedienet: *Sunt 3 insulae sprichit Er, Baltici maris, quae incoluntur a Slavis, quarum vna Femere vocatur. Haec opposita est Wagris, ita vt videri possit Aldenburg. Altera insula longe maior est contra Wilzos posita, quam incolunt Rani.* Nicht anders schreibet M. ADAMVS BREMENSIS (9): *illarum insularum, quae Slavis adiacent, insigniores accepimus tres, quarum prima Femere vocatur. Haec opposita est Wagris.* Ingleichen der ungewisse Auctor Chronici Slauici, inter Scriptores rerum Germanicarum Septentrionalium

ERPOL-

(9) De fitu Daniae & reliquarum septentrionalium Regionum.